

Harmonie prägt das Vereinsleben

Schöffengrund-Niederquembach (rr). Zu einem eindrucksvollen Festabend wurde die akademische Feier des Männergesangsvereins Harmonie am Samstag im Evangelischen Gemeindehaus von Niederquembach. Anlass war das 125-jährige Bestehen des Vereins.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Vorsitzenden Dieter Mandler und dem Lied „Sancta Maria“ des Festchors ließ der Vorsitzende in seiner Festrede die Geschichte des Vereins Revue passieren. Ge-gründet 1879 war der Verein über vier Generationen Kulturträger in dem heutigen Schöffengrunder Ortsteil. Dass das Wort Harmonie nicht nur im Namen steht, sondern auch das Vereinsleben geprägt hat, zeigt die Tatsache, dass der Chor in den 125 Jahren nur fünf Chorleiter hatte.

Damals gab es noch einen zweiten Chor in dem Ort, 1919 kam es dann zur Vereinigung zur in der „Harmonie“ mit seine 21 aktiven Sängern und 81 Mitgliedern.

Die Gemeinde ist glücklich einen solchen Chor zu haben, dies war der Kernsatz von Bürgermeister Norbert Schmitt (SPD) in seinem Grußwort. Der Bürgermeister



Der Festchor unter Leitung von Helmut Wolf bei seinem Auftritt.

(Fotos: Reinhardt)

sprach damit das erfolgreiche Wirken des Chors an, dessen Motiv und Motivation immer die Musik gewesen sei. Die Grüße und Glückwünsche des Solmser Sängerbundes überbrachte dessen zweiter Vorsitzender Felix Altenheimer. Nach Aussage von Altenheimer will der Bund mit seinen 5000 Sängern und 12 000 Mitgliedern den Stellenwert des Chorgesanges mehr in die

Öffentlichkeit bringen.

In Vertretung des Landrates überbrachte die Vorsitzende des Kreistages Helene Hilk (SPD) die Glückwünsche. In ihrem Grußwort sagte sie, dass man einen Verein nicht an der Anzahl an Jahren seines Bestehens, sondern an den erbrachten Leistungen messen solle. In Niederquembach habe der Jubiläumsverein wertvolle Kulturarbeit ge-

leistet.

Dass bei einer solchen Feier auch der Humor nicht zu kurz kommt, dafür sorgte Pastor Manfred Kumpel mit seinem humorvollen und lebensnahen Grußwort.

Im Rahmen des Festaktes wurden auch verdiente Mitglieder geehrt. Es erhielten Kurt Goy, Herbert Pauly und Karl-Heinz Schütz die goldene Ehrennadel des Vereins für 50 Jahre aktives Singen. Die Ehrennadel in Silber gab es für Edmund Michel, Ewald Pfeifer und Stefan Wagner für 40 Jahre aktives Singen und für 25 Jahre Chorsingen erhielt Hartmut Kühn die bronzene Ehrennadel.

Die Gäste wurden an diesem Abend mit Liedbeiträgen des Festchors, des Gemischten Chors und des Frauenchors Niederquembach erfreut. Alle Chöre standen unter der Leitung von Helmut Wolf.



Ehrungen bei der akademischen Feier, von links: Vorsitzender Dieter Mandler, Kurt Goy, Edmund Michel, Herbert Pauly, Hartmut Kühn, Stefan Wagner, Ewald Pfeifer und Karl-Heinz Schütz.